

Jahresbericht 2019 des Vereins NIKE

Mut zu Farben in Dörfern und Städten

Vorwort des Präsidenten zum Jahresthema «Farben – Couleurs – Colori – Colours»

Ich bin kein Schwarzseher, sehe aber auch nicht alles durch die rosa Brille. In der Schweiz haben die halbdirekte Demokratie und der Föderalismus dazu geführt, dass politisch relevante Entscheide fast immer auf deutliche Mehrheiten und mehrere politische Sensibilitäten gestützt sind. Einfarbige Politik hat in einem solchen System kaum Erfolgsaussichten. Eine Politik betreiben, die unsere Lebensbedingungen stetig und nachhaltig verbessert, setzt das Wahrnehmen der zahlreichen politischen Farben voraus – und die Fähigkeit, diese so zu kombinieren, dass tragfähige Lösungen entstehen. Das ergibt, um beim Bild der Farbe zu bleiben, bunte Vielfalt. Als Politiker aus dem Kanton Freiburg ist mir dies ganz besonders bewusst: Erst zusammen, gefasst im Wappen, stehen Schwarz und Weiss für meinen Heimatkanton.



J.-F. Steiert an der Eröffnungsfeier

Solche Metaphern lassen sich beliebig fortsetzen. Das zeigt, wie sehr wir alle in Farben denken und sprechen, wie sehr wir mit Farben ausdrücken, was wir fühlen oder erleben. Farbe ist eine wichtige Verbindung zu unserem Daheim: Der grüne Fauteuil, das blaue Haus, Rot und Weiss als Landesfarben und so fort. Farben sind keine Nebensache und als solche prägen sie unsere private wie auch unsere öffentliche Umgebung ganz entscheidend. Welche Farben tragen Sie am liebsten? Welche Farbe hat Ihre Wohnung, Ihr Quartier? Wenn wir genau hinsehen, merken wir, dass wir es auch hier mit Schattierungen zu tun haben, mit einer Vielfalt von Farbtönen, die erst zusammen den Charakter eines Orts, seine Stimmung ausmachen.

Wir wohnen, arbeiten, ernähren, bewegen und erholen uns in Räumen. Stimmt das Material, stimmt der Farbton, fühlen wir uns wohl. Unsere vier Wände richten wir sorgfältig ein. Gestalten wir den öffentlichen Raum, braucht es dieselbe Aufmerksamkeit. Die laufende Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG II) ermöglicht es uns, unser Verständnis von «Baukultur» in den öffentlichen Raum einzubringen.

Hohe Baukultur, wie sie die Davos Declaration definiert, verbindet für mich Bestehendes mit Neuem. Dies gelingt nur, wenn wir den bebauten Raum und die freie Landschaft als Gesamtes sehen und weiterentwickeln. Generationen nach uns werden mit den Farben und Formen leben, die wir heute wählen. Setzen Sie sich mit Farbgeschichten von früher auseinander und schärfen Sie Ihren Blick für die Gestaltung unseres Kulturerbes und unserer Kulturlandschaft heute.

Der Verein NIKE

Mitgliederversammlung

Die alljährliche Mitgliederversammlung der NIKE fand am 21.3.2019 im Kino REX in Bern statt. Dieses traditionsreiche Kino aus den 1950er-Jahren wurde 2017 für die Wiederherstellung des Foyers im zeittypischen Stil der 1950er-Jahre mit dem Dr. Jost Hartmann-Preis ausgezeichnet.



Kino Rex, Bern

Der Präsident der NIKE, Jean-François Steiert, begrüßte die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliederorganisationen des Vereins NIKE. Als Tagespräsident fungierte Stefan Trümpler, Direktor des Vitrocentre in Romont. Der Jahresbericht 2018 wurde ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt. Die Jahresrechnung 2018 und der Revisorenbericht 2018 wurden ebenfalls einstimmig angenommen und der Vorstand wurde per Akklamation entlastet. Die Amtsperioden von Jean-François Steiert, Präsident, und Daniel Brönnimann, Revisor,

waren abgelaufen. Beide stellen sich für weitere drei Jahre zur Verfügung und wurden per Akklamation wiedergewählt. Viola Amherd hat nach ihrer Wahl in den Bundesrat im Dezember 2018 demissioniert. Und Armand Baeriswyl tritt wegen Ablauf der Amtszeit zurück. Die NIKE dankt ihnen herzlich für ihren engagierten Einsatz. Neu wurden jeweils einstimmig in den Vorstand gewählt: Der Basler Nationalrat Dr. Christoph Eymann, und Cécile Vilas, Direktorin von Memoriav. Der Vizepräsident und Leiter der Arbeitsgruppe Strategie- und Organisationsentwicklung, Beat Eberschweiler, präsentierte den Mitgliederorganisationen das neue Leitbild der NIKE mittels einer eigens dafür angefertigten, unterhaltsamen Serie von Zeichnungen.

Cécile Vilas gab – als neu gewähltes Vorstandsmitglied der NIKE – bereits ihren Einstand und bestritt den zweiten Teil des Nachmittags. Sie sprach zum Thema «Denk mal ans Audiovisuelle! – Audiovisuelles Kulturerbe und Memoriav» und zeigte Filmwochenschauen, die den Einzug der Farbe dokumentieren. Die Ausschnitte aus dem 2018 restaurierten Film «Jä – soo!» von 1934/1935 von Leopold Lindtberg boten beste Unterhaltung und provozierten viele Lacher. Bei einem Apéritif dînatoire an der Bar des Kinos klang der Anlass aus.

Vorstand und Geschäftsstelle

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu drei ordentlichen Sitzungen unter dem Präsidium von Jean-François Steiert. Die Vorstandsmitglieder beschäftigten sich insbesondere mit den vielen kulturpolitisch relevanten Dossiers (siehe unten), der Zukunft der Europäischen Tage des Denkmals sowie der Strategie- und Organisationsentwicklung der NIKE.



Team der Geschäftsstelle mit Zivildienstleistendem (ohne Boris Schibler)

In der Geschäftsstelle waren im Berichtsjahr 8 Personen im Teilzeitpensum beschäftigt; dies sind insgesamt 4,5 Vollzeitstellen. Seraphine Iseli trat die Nachfolge von Lino Gross an. Er hat die Geschäftsstelle nach 10 Jahren Ende August 2019 verlassen, um eine mehrmonatige Weltreise zu unternehmen. Ursula Merz, freiwillige Mitarbeiterin, organisierte die Veranstaltungen «Raum – Espace» (siehe unten) und den Stiftungstag der Pro Patria. Melanie Nobs, wissenschaftliche Mitarbeiterin, sowie drei Zivildienstleistende (Adrian von Arx, Stefan Cvjetinovic, Stefan Schmocker) unterstützten die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle tatkräftig in den Bereichen IT, Monitoring, Archiv- und Versandarbeiten.

Strategie- und Organisationsentwicklung

Am Strategieprozess wurde im bestehenden Setting unter der Leitung von Beat Eberschweiler weitergearbeitet (Mandat Katrin Rieder, Cordula Kessler als Vertreterin der Geschäftsstelle, fachliches Beratungsmandat Prof. Dr. Hans Lichtsteiner). Das neue und vom Vorstand im November 2018 verabschiedete Leitbild wurde an der Mitgliederversammlung 2019 vorgestellt und diskutiert. Darauf aufbauend wurde, unter engagierter Mitarbeit der Geschäftsstelle, die Gesamtunternehmensstrategie mit mehreren Teilbereichsstrategien erarbeitet. Mit ihrer Verabschiedung durch den Vorstand wurde die Strategieentwicklung im November 2019 abgeschlossen.

Finanzen

Die Arbeit der NIKE wurde von folgenden Institutionen mit ihren jährlich wiederkehrenden Beiträgen unterstützt: von der Schweiz, Eidgenossenschaft (Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur BAK), dem Fürstentum Liechtenstein (Amt für Kultur), sämtlichen Kantonen der Schweiz, drei Städten sowie von Privaten und Firmen mit einer Gönnermitgliedschaft. Projektbezogene Unterstützung erhielt die NIKE von folgenden Institutionen und Organisationen:

Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur BAK und Schweiz. Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW. Zur Finanzierung der Europäischen Tage des Denkmals siehe unten. Der NIKE stand für das Berichtsjahr ein Budget von CHF 1'246'300 zur Verfügung.

Mandate und Mitarbeit in Institutionen und Gremien

- Präsident Jean-François Steiert, Vorsitz Alliance Patrimoine.
- Dr. Cordula M. Kessler ist Mitglied von Alliance Patrimoine.
- Dr. Cordula M. Kessler ist Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats des Vitrocentre in Romont. In dieser Funktion nahm sie Einsitz in der Findungskommission zur Nachfolgeregelung des Direktoriums.
- Dr. Cordula M. Kessler ist Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Kulturgüterschutz EKKGS.
- Dr. Cordula M. Kessler nimmt Einsitz in der PräsidentInnenkonferenz AS-DAH-GSK-SHS-SBV.
- Boris Schibler vertrat die NIKE im Vorstand des Vereins «Kulturerbejahr 2018».
- Boris Schibler wurde an der Mitgliederversammlung vom 22.05.2019 als Nachfolger von Paula Borer in den Vorstand von Handwerk in der Denkmalpflege gewählt.
- Maria Christoffel vertrat die NIKE am alljährlichen European Heritage Days Plenary Meeting.

Aktivitäten des Vereins

Politische Arbeit

Der Präsident, die Vorstandsmitglieder und die Geschäftsstelle der NIKE haben an den folgenden Vernehmlassungsverfahren teilgenommen und ihre Stellungnahmen den Mitgliederorganisationen der NIKE sowie weiteren interessierten Kreisen zur Verfügung gestellt:

- Stellungnahme zum Sachplan Fruchtfolgeflächen (FFF)
- Stellungnahme zur Totalrevision der Bevölkerungsschutzverordnung und der Zivilschutzverordnung (BevSV und ZSV)
- Stellungnahme zum Systemwandel des Eigenmietwertes
- Stellungnahme zur Totalrevision der Verordnung über das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung VISOS
- Stellungnahme zur interdepartementalen Strategie Baukultur
- Stellungnahme zur Botschaft zur Förderung der Kultur in den Jahren 2021–2024 (Kulturbotschaft)
- Weiterhin eng begleitet wurden folgende Geschäfte: die kritischen Vorstösse zum Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung *ISOS*, Revision Raumplanungsgesetz RPG II, Rahmenübereinkommen des Europarats über den Wert des Kulturerbes für die Gesellschaft (Konvention von Faro), Übereinkommen über den Schutz des Unterwasser-Kulturerbes und zu seiner Umsetzung (Kulturgütertransfergesetz und Seeschiffahrtsgesetz) und des Voranschlags 2020.

Abschluss Parlamentarische Initiative Eder «Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin» (12.402)

Sieben Jahre machte sich die NIKE im Verbund mit anderen Organisationen stark gegen die massive Schwächung der Schutzinteressen im Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG), wie diese die parlamentarische Initiative Eder (12.402) vorsah. Während der Herbstsession verzichtete der Nationalrat wie schon der Ständerat auf die Revision von Artikel 6 Absatz 2 des Natur- und Heimatschutzgesetzes (NHG). Höchst bedauerlich ist hingegen die Entscheidung zur Revision von Artikel 7 des NHG: Damit werden die Aufgaben und Kompetenzen der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) wie auch der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege (EKD) abgewertet.

Im Rahmen der Mitgliedschaft bei Alliance Patrimoine haben sich der Präsident, der Vorstand und die Geschäftsstelle bei den nachfolgenden Dossiers engagiert: Revision Raumplanungsgesetz RPG II, Vorstösse zum Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung *ISOS* und Parlamentarische Initiative Eder «Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission

und ihre Aufgabe als Gutachterin» (12.402).

Kampagnen

Europäische Tage des Denkmals | Journées européennes du patrimoine | Giornate europee del patrimonio | Dis europeics dal patrimoni 2019 «Farben – Couleurs – Colori – Colurs»

Die 26. Ausgabe der Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz fand vom 14. bis 15. September 2019 zum Thema «Farben – Couleurs – Colori – Colurs» statt. Sie stand unter dem Patronat von Bundesrat Alain Berset.

Veranstaltungen:

Das Angebot war breit gefächert: Führungen und Spaziergänge, Workshops, Kinder- und Familienanlässe, Konzerte und Filmvorführungen an 424 Veranstaltungen. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 17% mehr. Jede Veranstaltung wurde im Schnitt dreimal durchgeführt, womit man auf insgesamt auf 1'031 Durchführungen kommt.

Besucherzahlen:

Über 53'000 Personen nahmen an den Denkmaltagen 2019 teil (2018: 58'000; 2017: 55'000; 2016: 53'000), davon rund 27'000 aus der Westschweiz – der Kanton Waadt allein mobilisierte 12'000 Besuchende. Die Denkmaltage können auf ein treues Stammpublikum zählen, rund zwei Drittel der Befragten haben nicht zum ersten Mal an den Denkmaltagen teilgenommen.¹



Kampagnenbild 2019



Muri im Aargau



Muri im Aargau



Illanz, Graubünden



Illanz, Graubünden

Finanzen und Kooperationspartner:

Der NIKE standen 2019 für die Kampagne rund CHF 365'000 zur Verfügung. Davon finanzierte das BAK CHF 150'000 und die SAGW CHF 22'000. Eine wichtige Einnahmequelle sind Spenden in der Höhe von CHF 37'000. Im Weiteren unterstützten folgende Institutionen die Ausgabe der Denkmaltage von 2019 verdankenswerterweise: Ernst Göhner Stiftung und die Schweizerische Stiftung Pro Patria, der Bund Schweizer Architekten BSA, die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, die Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger KSD, die Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologen und Kantonsarchäologinnen KSKA, die Schweizerische UNESCO-Kommission, der Schweizerische Verband für Konservierung und Restaurierung SKR und der Verband historischer Eisenbahnen Schweiz HECH. Neu stiess der Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz Memoriav dazu. Sponsoringpartnerschaften bestanden mit: Max Schweizer AG (2016-2019), Fontana & Fontana AG und Keimfarben AG (2019-2021).

¹ Evaluation Survey Monkey, Oktober 2019, NIKE, Liebfeld. Die NIKE versandte zwei Umfragen: Die Umfrage für die Teilnehmenden ging an 798 Adressen (deutsch 611, französisch 187), 83 deutschsprachige und 35 französischsprachige Antworten gingen ein (Rücklaufquote D 13%, F 18%, Total 14%). Die Umfrage für die Veranstaltenden ging an 109 Adressen (deutsch 83, französisch 26) 35 deutschsprachige und 4 französischsprachige Antworten gingen ein (Rücklaufquote D 42%, F 15%, Total 35%).

Eröffnungsfeier:

Die Eröffnungsfeier fand am 11.9.2019 im Hochschulgebiet Zürich Zentrum statt. Rund 105 Personen nahmen an der feierlichen Eröffnung mit anschliessender Führung und Apéritif teil. Es sprachen: Jean-François Steiert, Freiburger Staatsrat und Präsident der NIKE; Rosmarie Quadranti, Nationalrätin und Mitglied der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur; Peter Bodmer, Delegierter des Regierungsrates und Gesamtkoordinator Hochschulgebiet Zürich Zentrum (HGZZ) und Roger Strub, Stv. Denkmalpfleger Kanton Zürich. Musikalisch wurde der Anlass von Pianist Colin Vallon umrahmt. Der Vormittag klang mit einem Apéritif dînatoire aus.

Werbekampagne:

Die Werbung zu den Europäischen Tagen des Denkmals beruhte, wie in den letzten Jahren, auf einem Mix von Print- und Online-Massnahmen.

Design: Die NIKE hat für das Kampagnenbild einen Ausschnitt des Dachs des Basler Münsters ausgewählt, da es das Thema visuell ansprechend illustriert und das 1000-Jahr-Jubliäum des Münsters würdigt. Es wurde freundlicherweise von der Denkmalpflege Basel-Stadt zur Verfügung gestellt.

Print: Nationale Broschüre (51'000 Ex.), Brochure romande (33'950 Ex.), kantonale Separata und Leporelli im Design der nationalen Broschüre (35'600 Ex.), kantonale Separata im eigenen Design (48'100 Ex.), Postkarten (110'000 Ex.), Plakate Weltformat (35 Ex.), Plakate A3 (1650 Ex.), hinzu kommen eine Ausgabe des NIKE-Bulletins, div. redaktionelle Beiträge und Inserate in Fachzeitschriften. Von besonderer Bedeutung war die Medienpartnerschaft mit der NZZ-Gruppe. Für den Versand des Werbematerials konnte die NIKE auf ihre umfassende Adressdatei mit über 20'000 Einträgen und gut eingespielten Verteilkanälen zurückgreifen. Die diesjährige Auflage der nationalen Broschüre ist vergriffen.

Online: Die digitale Werbung lief über die Website mit dem Online-Programm www.hereinspaziert.ch, den Spezial-Newsletter und über Facebook.

Medienarbeit:

Die NIKE identifizierte medienwirksame Veranstaltungen und lieferte interessierten Medienschaffenden Aufhänger, Geschichten, Kontakte und Bildmaterial. Sie versandte fünf Medienmitteilungen per E-Mail und Post und kontaktierte die nationalen und regionalen Schlüsselmedien persönlich. Die nationalen und regionalen Zeitungen, Zeitschriften und Online-Dienste verfassten insgesamt 375 Artikel (2018: 325), davon 229 in Print- (2018: 181) und 146 in Online-Medien (2018: 144). Dazu kamen 43 Beiträge in Radio und TV (2018: 27) sowie 259 Veranstaltungshinweise (2018: 230). Die Gesamtauflage aller Printmedien liegt erfreulicherweise bei über 11 Mio. (2018: 7 Mio.; 2017: 12 Mio.). Die inhaltliche Auswertung der Medienbeiträge zeigt, dass viele der Artikel kürzere Erwähnungen einer Veranstaltung in der Region sind. Ebenso erfreulich ist, dass Leitmedien einen oder mehrere Artikel zu den Denkmaltagen verfasst haben.

Stiftungstag Pro Patria:

Im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Patria organisierte die NIKE für all diejenigen, die sich für die Belange der Stiftung einsetzen den sogenannten Stiftungstag am 21.9.2019 im Kloster Schönthal.



Stiftungstag Pro Patria, Schönthal

Neukonzeption der Europäischen Tage des Denkmals

Die Trägerschaft der Europäischen Tage des Denkmals (bestehend aus Vertretern von BAK, KSD, KSKA, NIKE) erarbeitete an fünf Sitzungen eine Strategie zur Neukonzeption der Europäischen Tage des Denkmals, kurz «JEP Futur». Die Neukonzeption reagiert auf die aktuellen Herausforderungen des Umfelds, wie etwa Digitalisierung und Individualisierung. Erklärtes Ziel der neukonzipierten Denkmaltage ist es, die Menschen in der Schweiz zu befähigen, Kulturerbe als zentralen Teil der Baukultur im Sinne der Davos Declaration zu erkennen, Sorge dazu zu tragen, es zu pflegen, zu erhalten und weiterzuentwickeln. Zur Entwicklung von neuen Ansätzen hat die Trägerschaft die Agentur Feinheit mandatiert.

European Heritage Days

Die Europäische Union und der Europarat organisieren jährlich ein Treffen der Länderkoordinatoren der Europäischen Tage des Denkmals. Gemeinsam werden Fragen diskutiert, Ideen ausgetauscht, Zusammenarbeiten gefördert und Strategien entwickelt. Das dreitägige Treffen der Länderkoordinatoren fand vom 16. bis 18. Oktober 2019 in Strassburg statt. Maria Christoffel, Kampagnenleiterin, nahm am Treffen teil. Im Zentrum standen der Erfahrungsaustausch mit den europäischen Partnern und das Jahresthema 2020 «Heritage and Education».

Vorbereitung der Europäischen Tage des Denkmals 2020 «Weiterbauen – Verticalité – Construire nel costruito – Construir en il construi»

Die Vorbereitungen für die Denkmaltage 2020 laufen seit dem Sommer 2019. Dazu zählt u.a. das Gewinnen von Partnern. Auch die 27. Ausgabe kann dank des Beitrags der Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur BAK und mit Hilfe der finanziellen Unterstützung der Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW durchgeführt werden. Die treuen Kooperationspartner, wie der Bund Schweizer Architekten BSA, die Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, die Schweiz. UNESCO-Kommission, der Schweizer Heimatschutz, der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA, der Schweiz. Verband für Konservierung und Restaurierung SKR, der Verband der Historischen Eisenbahnen der Schweiz HECH und der Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz Memoria sind auch bei der kommenden Ausgabe dabei. Der dreijährige Vertrag mit der Keimfarben AG kommt in sein zweites Jahr. Verhandlungen mit weiteren möglichen Kooperationspartnern, verschiedenen Stiftungen und Sponsoren laufen noch.

Am Koordinationstreffen vom 19. November 2019 trafen sich Veranstaltende aus der Verwaltung und aus der Zivilgesellschaft zur Vorbereitung der nächsten Ausgabe. Die Teilnehmenden befassten sich im ersten Teil mit dem Konzept der kulturellen Teilhabe und mit der Frage, wie die verschiedenen Bevölkerungsgruppen an den Denkmaltagen stärker eingebunden werden können. Dazu diente der Besuch des Museums für Kommunikation. Die Direktorin, Jacqueline Strauss, stellte das Museumskonzept, das wesentlich auf dem Konzept der kulturellen Teilhabe aufbaut, vor. Danach präsentierten Veranstaltende eigene Beispiele von partizipativen Denkmaltageveranstaltungen. Der Präsentation und Diskussion der thematischen Ausrichtung der Denkmaltage 2020 war der zweite Programmpunkt gewidmet.

Kulturerbejahr 2018

Boris Schibler vertrat die NIKE im Vorstand des Vereins Kulturerbejahr 2018 als dessen Vizepräsident. In dieser Funktion nahm er an einer Vorstandssitzung, an der Abschlussveranstaltung sowie der letzten Generalversammlung teil.



PATRIMOINE2018
 KULTURERBE2018
 PATRIMONIO2018
 PATRIMONI2018

Die Abschlussveranstaltung zum Kulturerbejahr 2018 fand am 19. Februar 2019 im Berner Museumsquartier statt. Gut 100 Personen haben das Kulturerbejahr Revue passieren lassen, sich nochmals über seine Kernthemen ausgetauscht und über Zukunftsperspektiven diskutiert.

Die letzte Generalversammlung des Vereins, an der der Verein statutengemäss aufgelöst wurde, fand am 14. Mai 2019 in Bern statt. Der Schlussbericht über das Kulturerbejahr 2018 wurde den Mitgliedern versandt, die Website ist bei der Nationalbibliothek archiviert, das physische Archiv geht ans Bundesarchiv (via Schweizer Heimatschutz).

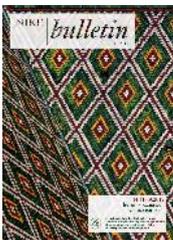
Fazit gemäss Schlussbericht zum Kulturerbejahr 2018: «Rund 1'500 Anlässe verschiedenster Art animierten mit dem Motto «Schau hin – regarde – guarda!» Besucherinnen und Besucher in der ganzen Schweiz, unser Kulturerbe unter die Lupe zu nehmen. Und dabei zu entdecken, was Kulturerbe eigentlich bedeutet – im alltäglichen Leben einer und eines jeden Einzelnen von uns (...) Viel Neues vermochte das Kulturerbejahr anzustossen bei allen denen, die dieses Erbe pflegen und es ist zu hoffen, dass die Anstösse weiterwirken. Indes, und das ist der Wermutstropfen, das breite Publikum hat man nicht erreichen können. Kaum gelangte man an Kreise, die dem Kulturerbe bisher fernstanden, kaum konnten Politikerinnen und Politiker animiert werden, die Anlässe zu besuchen. Dass diese Ziele nicht erreicht wurden, hat verschiedene Gründe (...) Es geht nun darum, nicht nachzulassen und die neuen Ansätze weiterzuverfolgen. Das bedingt auch, dass wir, als Kulturerbe-Pflegende, uns und unsere Arbeit

künftig stärker hinterfragen: Welche Begeisterung für das Kulturerbe können wir weitergeben? Auf welche Weise? Wie können wir mehr Teilhabe ermöglichen? Breites Interesse am Kulturerbe kann nur aus mehr Teilhabe entstehen. Diese müssen wir nicht nur zulassen (lernen), sondern auch gezielt fördern.»

Kommunikation

Publikation: NIKE-Bulletin

Der 35. Jahrgang des NIKE-Bulletins ist in vier Ausgaben erschienen, zwei- bis dreisprachig (deutsch, französisch, italienisch, englisch), insgesamt 220 S., ill., Auflage zwischen 2'200 und 4'700 Ex.

- 

Nr. 1/2019, Europäische Tage des Denkmals, Farben – Couleurs – Colori – Colours: Mitte März erschienen. Schwerpunkt-Artikel: Couleurs dynamiques... ou comment voir les vitraux autrement – un essai. Wenn Farben sich verändern – Die Perspektive der Restaurierung. Wenn der eine Beige sagt und der andere Ocker sieht... Kommunikation über Farbe in der Denkmalpflege. Farbpaletten für Innen- und Aussenräume. La couleur dans les mosaïques. Viel bunter als lange vermutet: Auf der Suche nach der ursprünglichen Farbigkeit der karolingischen Fresken von Müstair. Farbige Kleider für die Schwarze Madonna von Einsiedeln. In Ehren ergraut: Die Kanzelskulpturen der Kathedrale St. Nikolaus in Freiburg. «Bleügelb, Umbra únd Silbergledt» – Les recettes de couleurs du peintre-verrier et peintre sous verre Ulrich Daniel Metzger. Die Farben des Films. «Der Versuch einer Gesamtschau des gebauten Kulturerbes» – Barbara Franzen über die erste Schweizer Denkmalstatistik. Ich sehe was, was du nicht siehst... Architekturvermittlung für Kinder und Jugendliche.
- 

Nr. 2/2019, Agenda 2030 – Nachhaltige Städte und Gemeinden / Agenda 2030 – Villes et communautés durables. Ende Juni 2019 erschienen. Schwerpunkt-Beiträge: Von der Fläche zum Ort: Transformation vierdimensional denken. Partizipation – Mehrwert für nachhaltige Planung. La quadrature du cercle? Patrimoine mondial, développement durable et tourisme. Solarstrom produzieren auf fremden Dächern: Die Vorteile partizipativer Modelle aus denkmalpflegerischer Perspektive. L'ISOS: un instrument utile ou une entrave? «A l'UNESCO, la Suisse est respectée et écoutée». Eine hohe Baukultur für die Schweiz. Schutz und Belebung von Kulturerbe: Wissen über Keim'sche Silikatfarbentechnik.
- 

Nr. 3/2019, Archaeology in Switzerland: Anfang September erschienen, zum 25. Jahreskongress der European Association of Archaeologists EAA in Bern (4.–7. September 2019); alle Kongressteilnehmerinnen und Teilnehmer haben ein Exemplar der Zeitschrift erhalten. Sprache: Englisch. Auflage: 4'200 Expl. Editorial von Bundesrat Alain Berset. Schwerpunkt-Beiträge: Archaeology in Switzerland: Background, mission and organisation. Outreach is an opportunity for archaeology: Modern outreach ensures broad-based public support for preserving our archaeological heritage. From the «listing of antiquities» to the Geoportal. Who still has a clue? Whether it's mass market or niches – specializations in archaeology everywhere. In our midst, under water: Managing the serial transnational World Heritage Site «Prehistoric Pile Dwellings around the Alps». Glacial archaeological heritage in Switzerland: opportunities and risks.
- 

Nr. 4/2019, Kulturerbe Infrastrukturen – Patrimoine culturel: Infrastructures. Mitte Dezember 2019 erschienen. Schwerpunkt-Artikel: Infrastrukturen für den Fortschritt: Wie sich die Schweiz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts verändert hat. De l'huile à l'électricité: Histoire de l'éclairage au Locle. Heimatschutz, Nationale Romantik und Brückenbau. Umgang mit Lawinengefahr: Schutzbauten als Bestandteil der alpinen Kulturlandschaft. Eine Reflexion über Infrastrukturen im Bereich des audiovisuellen Kulturgut-Erhalts.

Publikation: Programmbroschüre Europäische Tage des Denkmals | Journées européennes du patrimoine | Giornate europee del patrimonio | Dis europeics dal patrimoni Farben – Couleurs – Colori – Colurs

312 S., ill., Auflage: 51'000, viersprachig, vergriffen.

Weitere Publikationen

- Kulturerbe, ein gemeinsames Gut. Für wen und warum? Le patrimoine culturel, un bien commun. Pour qui et pourquoi? Schriftenreihe zur Kulturgüter-Erhaltung, Band 6. Hrsg. von der Arbeitsgruppe *formation continue* NIKE|BAK|ICOMOS ist im Januar 2019 im Schwabe-Verlag Basel in gedruckter wie auch in elektronischer Form erschienen.
- Jean-François Steiert, Stanislas Rück, Boris Schibler. «Forderungen zur Landschaftsentwicklung aus Sicht des Kulturerbes / Gérer le paysage à l'aune du patrimoine culturel», *Forum Raumentwicklung* (ARE) 1.2019, 8-11 / 44-47.
- Heinz Nauer, Fabienne Jan. «Les piliers de la politique du patrimoine culturel - Pfeiler der Kulturerbepolitik» (Interview mit Cordula M. Kessler), *Bulletin SAGW* 4, 2019, 14-15. Auch: https://sagw.ch/fileadmin/redaktion_sagw/dokumente/Publikationen/Bulletin/Raum/Bulletin_4-19_Kessler_Kulturerbe.pdf
- Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW (Hrsg.). *Kulturerbe total – Les multiples facettes du patrimoine*. (Swiss Academics Communications 14.7.), Bern 2019 (Diverse Beiträge von Armand Baeriswyl, Lino Gross, Ursula Merz und Boris Schibler).



Cover Akte

NIKE-Newsletter

Die NIKE verschickte 2019 monatlich einen Newsletter mit kulturpolitischen Aktualitäten, Neuigkeiten und Veranstaltungen rund um das Kulturerbe. Dazu kamen mehrere projektbezogene Versände. Der Newsletter wird jeweils an gut 8'000 Adressen versandt. Der NIKE-Newsletter weist eine hohe durchschnittliche Open-Rate (40%) und eine über dem Durchschnitt liegende Klickrate (5%) auf. Die Unsubscribe-Rate ist etwas höher als durchschnittlich, aber immer noch im üblichen Bereich (0,4%).

Fach- und Publikumsveranstaltungen

- Boris Schibler moderierte an der Jubiläumstagung der UNESCO in Bern am 18. Juni 2019 die Konferenz «Die Programme und Übereinkommen der UNESCO – jenseits der Label»
- Boris Schibler hielt am 20. August 2019 beim Verein Basel Durchzug ein Referat zum Thema «Kulturerbe warum und für wen? – Die Konvention von Faro».

formation continue NIKE|BAK|ICOMOS

Die Geschäftsstelle der NIKE führt weiterhin das Sekretariat *formation continue* NIKE|BAK|ICOMOS und arbeitet in der Arbeitsgruppe mit.

Die Vorbereitungen zur nächsten Tagung zum Thema Digitalisierung laufen seit März 2019. Die Tagung mit dem Titel «DIGIARCH 2020 – Kulturerbe im digitalen Zeitalter» findet am 18./19. Juni 2020 in Zürich statt. Das Programm sieht ein Keynote-Referat, eine Podiumsdiskussion sowie drei thematische Teile mit Kurzreferaten vor. Inputs mit Fall- und Anwenderbeispielen sowie interaktive Workshops werden das Programm abrunden.

Publikumsveranstaltungen «Raum - Espace»

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW lancierte die 6. Veranstaltungsreihe des Formats «La Suisse existe – La Suisse n'existe pas» unter dem Titel «Raum - Espace» und die NIKE bestritt zwei Veranstaltungen dieser Reihe:

Die erste fand am 23.5.19 abends, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Cristina Urchueguía und Prof. Dr. Britta Sweers (beide Universität Bern), unter dem Titel «Denkmäler geben den Ton an».

Klangspaziergänge in Bern» statt. Über 70 Personen sind der Einladung gefolgt und haben sich auf das Experiment, den Raum über den Klang bei Spaziergängen zu erfahren, eingelassen und waren begeistert über den neuen thematischen wie auch partizipativen Zugang zum Kulturerbe. Während Prof. Dr. Britta Sweers zum Thema «Der besondere Klang von Bern: Einblicke in die Soundscape-Forschung» sprach, haben die Studierenden der Universität Bern unter der Leitung von Prof. Dr. Cristina Urchueguía die Fragebögen ausgewertet und danach die Resultate präsentiert.

Am Samstag, 31.8.19, fand in Freiburg die zweite Veranstaltung zum Thema «Freiburg mit anderen Augen sehen. Das bauliche und das audiovisuelle Erbe» in Zusammenarbeit mit Memoriav und unter Mitwirkung von Jean-François Steiert, Stanislas Rück, Aloys Lauper Grégoire Mayor, Cécile Vilas, Silvia Zehnder-Jörg statt. Knapp 70 Personen bestiegen die Tour Henri und die Freiburger Stadtmauern, waren begeistert von den Filmwochenschauen und den historischen Fotografien zu Freiburg und folgten gespannt der Diskussion über die «Herausforderung Stadtentwicklung Freiburg».



Klangspaziergang Bern



Freiburg mit anderen Augen sehen



Freiburg mit anderen Augen sehen

Projekte

- «Praxishandbuch Kulturelle Teilhabe»: Für das Praxishandbuch wurden 16 teilhabeorientierte Projekte aus den verschiedenen Kulturerbebereichen Baukultur, Archäologie, industrielles Kulturerbe, immaterielles Kulturerbe, Museum, Landschaft, audiovisuelles Kulturerbe ausgesucht, die bis September 2020 von Studierenden der Sozialen Arbeit der Hochschule Luzern evaluiert werden. Das Evaluationskonzept wurde von Judith Bühler und Seraphine Iseli ausgearbeitet und von einem fachkundigen Beirat begleitet. Das Ziel des Praxishandbuchs ist es, die Faktoren zu ermitteln und zu benennen, die die Teilhabe am Kulturerbe fördern.
- Studie «Volkswirtschaftliche Bedeutung der Pflege des gebauten Kulturerbes in der Schweiz»: Projektorganisation, Finanzierung und Studienkonzept wurden zusammen mit Domus Antiqua Helvetica erarbeitet. Weitere Partner sind die Binding Stiftung und die Schweizerische Stiftung Pro Patria. Das Mandat für den Studienauftrag erhielt BAK Economics Basel und startete im Dezember 2019.

Dank

Für die vielen anregenden und hilfreichen Gespräche, die fruchtbare und engagierte Zusammenarbeit, die verlässliche Unterstützung sowie für das entgegengebrachte Vertrauen danken wir allen Institutionen und Organisationen, Verbänden und Fachstellen und ihren Mitarbeitenden sowie einer Vielzahl von Privatpersonen von Herzen.

Der Schweiz. Eidgenossenschaft (Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur BAK), die mit ihrem namhaften Beitrag die Arbeit der NIKE ermöglicht, gebührt unser grosser Dank. Für die projektbezogenen Beiträge danken wir der Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW und der Sektion Kultur und Gesellschaft des Bundesamtes für Kultur bestens. Ein herzliches Dankeschön geht an sämtliche Kantone der Schweiz, die Städte Genf, Lausanne und Bern wie auch das Fürstentum Liechtenstein (Amt für Kultur), sowie an alle Gönner und Spenderinnen für die wertvolle finanzielle Unterstützung. Dem Bund Schweizer Architekten BSA, der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, der Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger KSD, der Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologen und Kantonsarchäologinnen KSKA, dem Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz Memoriav, der Schweiz.

UNESCO-Kommission, dem Schweiz. Verband für Konservierung und Restaurierung SKR und dem Verband historischer Eisenbahnen Schweiz HECH sind wir dankbar für die treue und angenehme Zusammenarbeit im Rahmen ihrer Kooperation zu den Europäischen Tagen des Denkmals. Für die grosszügige Unterstützung der Denkmaltage bedanken wir uns herzlich bei der Schweiz. Stiftung Pro Patria und der Ernst Göhner Stiftung, ein ebenso herzlicher Dank geht an die Sponsoringpartner: Max Schweizer AG, Fontana & Fontana AG und Keimfarben AG.

Jean-François Steiert
Präsident der NIKE

Dr. Cordula M. Kessler
Geschäftsführerin der NIKE

Freiburg und Liebefeld, 20. Januar 2020



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

Erfolgsrechnung 2019

Erfolgsrechnung 1.1. - 31.12.	2019	2018
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	16'200	5'600.00
Freiwillige Beiträge Privater	30'209.90	37'353.15
Projektbeiträge und Kooperationen	112'666.65	173'000.00
Öffentliche Projektbeiträge	70'589.10	94'269.25
Beiträge der öffentlichen Hand	790'174.00	767'900.00
Ertrag aus Beiträgen und Spenden NIKE	1'019'839.65	1'078'122.40
<i>Öffentliche Projektbeiträge formation continue</i>	<i>10'000.00</i>	<i>15'000.00</i>
<i>Beiträge Tagung formation continue</i>	<i>0.00</i>	<i>39'700.00</i>
<i>Projektbeiträge formation continue</i>	<i>7'000.00</i>	<i>15'000.00</i>
<i>Beitrag öffentliche Hand formation continue</i>	<i>50'000.00</i>	<i>35'000.00</i>
Ertrag aus Beiträgen und Spenden fc	67'000.00	104'700.00
Total Beiträge	1'086'839.65	1'182'822.40
Erlös Publikationen	57'923.56	44'889.95
Rückerstattung Projekte	50'196.00	55'481.00
Total Erlöse und Rückerstattungen NIKE	108'119.56	100'370.95
Bestandsänderung Projekte in Arbeit	41'811.00	0.00
Total Bestandsänderungen	41'811.00	0.00
Publikationen	-61'255.15	-83'461.90
Projekte	-271'644.05	-314'343.60
Publikationen und Projekte NIKE	-332'899.20	-397'805.50
<i>Weiterbildungsplattform formation continue</i>	<i>-74'027.60</i>	<i>-107'088.85</i>
Total Projekte formation continue	-74'027.60	-107'088.85
Personalaufwand	-627'128.05	-657'012.80
Sachaufwand	-140'161.05	-121'111.85
Geschäftsstelle	-767'289.10	-778'124.35
Betriebsergebnis	62'554.31	174.65
Finanzergebnis	-836.98	-1'138.80
Ergebnis Rückstellungen	-65'000.00	-
Ergebnis Veränderung Fonds formation continue	7'117.60	2'515.05
Jahresergebnis	3'834.93	1'551.60

Finanzielle Partner der NIKE

Die **Arbeit der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE** wird von folgenden Institutionen mit ihren jährlich wiederkehrenden Beiträgen unterstützt:

- Schweizerische Eidgenossenschaft (Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur BAK)
- Fürstentum Liechtenstein (Amt für Kultur)
- Sämtlichen Kantonen der Schweiz:
 - Aargau
 - Appenzell Ausserrhoden, Kulturförderung
 - Appenzell Innerrhoden
 - Basel-Landschaft
 - Basel-Stadt
 - Bern/Berne
 - Freiburg/Fribourg
 - Genève
 - Glarus
 - Graubünden
 - Jura
 - Luzern
 - Neuchâtel
 - Nidwalden
 - Obwalden
 - St. Gallen
 - Schaffhausen
 - Schwyz
 - Solothurn
 - Ticino
 - Thurgau
 - Uri
 - Vaud
 - Wallis/Valais
 - Zürich
 - Zug
- Drei Städten:
 - Bern/Berne
 - Genève
 - Lausanne
- Private und Firmen mit einer Gönnermitgliedschaft



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
 Département fédéral de l'intérieur DFI
 Dipartimento federale dell'interno DFI
 Departament federal da l'intern DFI
Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

Projektbezogene Unterstützung erhält die NIKE 2019 von folgenden Institutionen und Organisationen:

- Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege sowie Sektion Kultur und Gesellschaft des Bundesamtes für Kultur BAK



- Schweizerische Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW



- Ernst Göhner Stiftung

ERNST GÖHNER STIFTUNG

- Schweizerische Stiftung Pro Patria



- Max Schweizer AG



- Keimfarben



- Fontana&Fontana



Die **Europäischen Tage des Denkmals 2019** sind mit folgenden Partnern **Kooperationen** eingegangen:

- Bund Schweizer Architekten BSA



- Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK



- Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger KSD
- Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologen und Kantonsarchäologinnen KSKA
- Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz Memoriav
- Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung SKR
- Schweizerische UNESCO-Kommission
- Verband historischer Eisenbahnen Schweiz HECH

Conférence des Suisses
 Truocunilidlegginen
 nac. Denkmalspfleger
KSD

Conférence suisse des
 conservateurs et conservatrices
 de monuments
CSCM

Conférence suisse de la
 sauvegarde et de l'entretien
 du patrimoine
CSSM

KONFERENZ SCHWEIZERISCHER KANTONSARCHÄOLOGINEN
 UND KANTONSARCHÄOLOGEN | **KSKA**
 CONFERENCE SUISSE DES ARCHEOLOGUES CANTONALES
 ET DES ARCHEOLOGUES CANTONAUX | **CSAC**
 CONFERENZA SVIZZERA DELLE ARCHEOLOGHE
 E DEGLI ARCHEOLOGI CANTONALI | **CSAC**
 CONFERENZA SVIZRA DA LAS ARCHEOLOGAS CHANTUNALAS
 E DALS ARCHEOLOGS CHANTUNALS | **CSAC**



Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung
 Association suisse de conservation et restauration
 Associazione svizzera per la conservazione e il restauro



Commission suisse pour l'UNESCO
 Schweizerische UNESCO-Kommission
 Commissione svizzera per l'UNESCO
 Cummissiun svizra per l'UNESCO

